

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 241.

Mittwoch den 15. October.

1862.

## Chronik der Stadt Halle.

### Provinzial-Pestalozzi-Verein.

Im Hinblick auf die glücklichen, wahrhaft erhebenden Stunden der Provinzial-Lehrerversammlung fühlen wir uns gedrungen, hiermit insbesondere allen denjenigen lieben Collegen unsern herzlichsten Dank abzustatten, die durch Wort und That zur Gründung des Provinzial-Pestalozzi-Vereins beigetragen haben. Die rege Betheiligung an den Beratungen des Statuts, besonders aber der Augenblick der Constituirung des so einmüthig angestrebten Vereins, werden gewiß uns und allen Theilnehmern an der Versammlung unvergeßlich bleiben.

Wenn wir, denen nunmehr die Pflege und Förderung des Vereins übertragen ist, jemals bei der übernommenen schweren Arbeit muthlos werden sollten, so wird uns doch jederzeit das uns in so reichem Maße zu Theil gewordene Vertrauen so vieler lieben Collegen und das Bewußtsein, einer großen, heiligen Sache zu dienen, wieder aufrichten und kräftigen. Um uns dieses Vertrauens würdig zu zeigen, haben wir so schnell als möglich alle Vorarbeiten erledigt, die Functionen der Mitglieder des Central-Vorstandes vertheilt und das Vereins-Statut in ausreichender Anzahl drucken lassen. Damit wir nun den vielen hierauf bezüglichen mündlichen Bestellungen gewissenhaft nachkommen können, so ersuchen wir die betreffenden Collegen, uns gefälligst schriftlich recht bald anzugeben, wie viel Exemplare des Statuts ihnen übersandt werden sollen.

Zugleich erlauben wir uns die Bitte auszusprechen, jeder Zweigverein möge uns durch seinen Agenten recht bald seinen Beitritt erklären und die Mitgliederliste nach folgendem Schema: „Zahl, Name, Stand, Wohnort und Höhe des Beitrags“ bei uns einreichen. Ebenso wünschen wir zu erfah-

ren, welche Waisen überhaupt in der Provinz vorhanden sind, damit wir einen Ueberblick über die Nothstände gewinnen und ermessen können, wie weit die Mittel des Provinzial-Pestalozzi-Vereins zu deren Abhülfe ausreichen, weshalb wir hierauf bezüglichen ausführlichen Berichten in der Kürze entgegenzusehen. Alle Zuschriften erbitten wir uns franco unter der Adresse: „An den Central-Vorstand des Provinzial-Pestalozzi-Vereins, zu Händen des Lehrers R. Tittel zu Halle a/S.“

Zu ganz besonderer Freude gereicht es uns, mittheilen zu können, daß unsere Vereinskasse bereits einen Fond von 36 *R.* 18 *Sgr.* besitzt, der sich durch eine Collecte beim gemeinschaftlichen Mahle der Provinzial-Lehrerversammlung, durch die bezüglichen Eintrittsgelder und durch milde Gaben einiger Wohlthäter unsers Vereins ergeben hat.

Möge der allmächtige Gott, der Vater der Wittwen und Waisen, unserem Vereinswerke auch ferner seinen Segen verleihen, daß wir in Gemeinschaft mit edlen Menschenfreunden recht bald die helfende Hand anlegen und der Noth der armen Lehrerwaisen nach Kräften abhelfen können.

Halle a/S., den 10. October 1862.

### Der Central-Vorstand des Provinzial-Pestalozzi-Vereins:

**R. Tittel**, Vorsitzender. **W. Müller** und **F. Francke**, Schriftführer. **C. Toppel**, Kassirer. **A. Niedewald**, Stellvertreter.

### Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 16. October c. Abends 8 Uhr  
**ordentliche Sitzung.** Der Vorstand.

**Israelitische Gemeinde:** Donnerstag den 16. October Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Predigt in der Synagoge von Herrn Dr. Fröhlich.



### Wohlthätigkeit.

- 1 *R.* mit der Bestimmung: für eine arme  
**Wöchnerin,**  
1 *R.* mit derselben Anweisung, von einem  
**Eisenbahn-Beamten,** und  
1 *R.* für zwei dürftige **Communikanten**  
bestimmt

haben sich am letzten Erndtedankfeste in den Becken der St. Ulrichskirche vorgefunden, und sind von mir im Sinne der Wohlthäter verwendet worden, denen ich hierdurch im Namen der Erquickten herzlichsten Dank ausspreche. Psalm 50, 14. 23. **Weiche.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

### Bekanntmachungen.

#### Ausgeloste Schuldverschreibungen der 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Staatsanleihen vom Jahre 1848, 1854, 1855 A., 1857 und 1859 pro term. 1. April 1863.

In der am heutigen Tage öffentlich bewirkten Verlosung von Schuldverschreibungen der 4 $\frac{1}{2}$  procentigen Staats-Anleihen vom Jahre 1848, 1854, 1855 A., 1857 und 1859 sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die darin verschriebenen Capitalbeträge vom 1. April k. J. ab in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr entweder bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hieselbst, Dranienstraße Nr. 94, oder bei der nächsten Regierungshauptkasse gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen, nach dem 1. April k. J. fälligen Zinscoupons baar in Empfang zu nehmen.

Um etwaigen Wünschen der Inhaber dieser Schuldverschreibungen entgegen zu kommen, sollen letztere auf Verlangen schon vom 1. k. Mts. ab eingelöst werden.

In diesem Falle werden die vom 1. October d. J. ab laufenden Zinsen bis zum 15. und beziehungsweise bis zum Schlusse desjenigen Monats, in welchem die Schuldverschreibungen bei den gedachten Kassen eingereicht werden, gegen Ablieferung der am 1. April k. J. und später fälligen Zins-Coupons baar vergütet.

Wird eine Schuldverschreibung erst in der Zeit vom 16. März bis zum 1. April k. J. präsentiert, so ist der am letzteren Tage fällige Zins-Coupon davon zu trennen und für sich in gewöhnlicher Art zu realisiren.

Der Geldbetrag der etwa fehlenden unentgeltlich mit abzuliefernden Zinscoupons wird von dem zu zahlenden Capitale zurückbehalten.

Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Kassen unentgeltlich verabreicht. Letztere können sich aber in einen Schriftwechsel über die Zahlungsleistung nicht einlassen, es werden daher hierauf bezügliche Eingaben portopflichtig zurückgesendet, beziehungsweise unerledigt gelassen werden.

Auf der Anlage sind die Nummern der Schuldverschreibungen der oben bezeichneten Anleihen, sowie der Anleihen aus den Jahren 1850, 1852 und 1853 mit abgedruckt, welche in den bisherigen Verlosungen (mit Ausschluß der am 19. März d. J. stattgehabten) gezogen, aber bis jetzt noch nicht realisirt sind. Die Inhaber dieser nicht mehr verzinslichen Schuldverschreibungen werden zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes an die Erhebung ihrer Capitalien erinnert.

In Betreff der am 19. März d. J. ausgelosten und zum 1. October d. J. gekündigten Schuldverschreibungen der in Rede stehenden Anleihen wird auf das an dem ersteren Tage bekannt gemachte Verzeichniß Bezug genommen, welches bei den Regierungshauptkassen, den Kreis-, den Steuer- und den Forstkassen, den Rämmerei- und anderen Communal-kassen, sowie auf den Büreaus der Landräthe, Magistrate und Domainen-Rentämter zur Einsicht offen liegt.

Berlin, den 15. September 1862.

#### Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Indem wir vorstehende Bekanntmachung auch hier zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir darauf aufmerksam, daß die Verzeichnisse der ausgelosten Schuldverschreibungen in allen städtischen Kassen, in unserm Stadtsecretariate und in der Registratur ausliegen und daselbst eingesehen werden können.

Halle, den 8. October 1862.

Der Magistrat.

**M u s t e r t e,**  
**Baiffée und Windbeutel** &c. von heute ab  
täglich empfiehlt  
**Hermann Pfautsch.**

Eine große Waschanne verkauft Kellnergasse 4.



**Bekanntmachung.**

Sonnabend den 25. October Vormittags 11 Uhr sollen auf dem hiesigen Posthofe zwei anstrangirte vierstellige Personenpostwagen nebst mehreren Untergestellten zu 6 stelligen Personenpostwagen unter den im Verkaufs-Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Halle, den 11. October 1862.

**Königliche Ober-Post-Direction.**

Die Erneuerung der Lotterie-Loose zur 4. Klasse, welche bei Verlust des Anrechtes spätestens am 21. October bewirkt sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung.

**Der Königliche Lotterie-Einnehmer Lehmann.**

Diejenigen Herren Subscribenten auf „das Adressbuch für Handel und Gewerbe“, welche separate Abdrücke ihrer Annoncen wünschen; werden gebeten, uns ihre desfallsigen Wünsche baldigst mitzutheilen. **Dieß. Brandt**, gr. Ulrichsstr. 18.

**Hausverkauf.**

Im Auftrage der Geschwister **Döbau** verleihere ich deren in der Fleischergasse Nr. 28 hieselbst belegenes Haus mit Seitengebäude, Hof und Gärten am

**Mittwoch den 22. October d. J. Nachmittags 3 Uhr**

in meinem Geschäftszimmer, wo auch schon vorher die Bedingungen eingesehen werden können.

Kauflustige werden dazu eingeladen.

Halle, den 9. October 1862.

**Gödecke, Justizrath.**

Ein bedeutend großes Grundstück in Glaucha, welches sich zur Anlage einer Fabrik oder eines en gros-Geschäfts eignet, steht im Ganzen oder auch getheilt zu verkaufen oder zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

**Wollne Strickgarne**

empfiehlt in großer Auswahl billigst

**C. F. Ritter.** Gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

Gummischube französische **C. F. Ritter.**

Heute empfing schönen **Magdeburger Sauerfohl**, eingemachte grüne Bohnen und echten **Düsseldorfer Weinmost** in Büchsen u. einzeln **Franz Sauer**, Leipzigerstr. 44.

Eine alte Kommode, 2 Tische billig zu verkaufen **Schülershof** Nr. 12, 1 Treppe.

Eine zweispännige Torfhöhle, gut im Stande, ist zu verkaufen **Oberglaucha** Nr. 26.

Ein gebrauchter Reisekoffer wird zu kaufen gesucht **Kirchthor** Nr. 2.

Eine alte, aber noch gangbare hölzerne Waserspumpe, das Rohr vielleicht 8—12' lang, wird zu kaufen gesucht vom Gastwirth **Gummel** in **Siebichenstein**.

Ein Kolbenbock zum Springen **Geißstraße** Nr. 29.

Polsterarbeiten werden stets in u. außer d. Hause gefertigt b. **C. Rudloff**, Täschnermstr., Herrenstr. 3.

**Anzeige.**

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß er am heutigen Tage in dem Hause **Schloßberg** Nr. 1 ein Victualien-Geschäft eröffnet hat. Ich bitte daher ein wohlwollendes Publikum, mich durch recht zahlreichen Besuch beehren zu wollen. Es soll stets mein eifriges Bestreben sein, einen Jeden mit guter Waare und Getränke aufs Billigste zu bedienen.

**Otto Meier.**

Ich wohne nicht mehr **Bärgasse** Nr. 9, sondern beim Herrn **Wagenbauer Winkler** im grünen Helm am alten Markt.

Getreidehändler und Feufabrikant  
**Christian Heinecke.**

Ein cand. th. wünscht Privatunterricht zu theilen. **Adr. A. O. Rann**, Str. 9 im Laden abzug.

Ein solider Mann wünscht seine freie Zeit mit schriftl. Arbeiten auszufüllen. Näheres in d. Exped.

**Geschickte Tischler**

finden Beschäftigung in **Sonigmann's Piano-forte-Fabrik.**

**Ein Bursche**

von 15—16 Jahren wird zur Verrichtung häuslicher Arbeiten vom 1. November ab zu miethen gesucht vor dem **Rannischen Thor** Nr. 10.

Ein Nähmädchen gesucht **Hallmauer** Nr. 1.

Es werden noch einige Mädchen zum Schnürleibnähen angenommen bei

**P. Glorh**, Schmeerstraße Nr. 17.

Ein anständiges, geflestes Mädchen, das gut kochen, waschen und plätten kann, sucht zum 1. Nov. einen Dienst **Glauchaische Kirche** Nr. 1.

Es wird ein ordentliches Mädchen zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag gesucht **Graseweg** Nr. 18.



Magdeburger Saucischen, a Paar 1 $\frac{1}{2}$  Sgr., frische Sendung

**B o l l e.**

**Rechten Magdeb. Sauerkohl,**  
a U. 1 Sgr., in Anfern billiger,  
**eingem. Gebirg-Preißelsbeeren,**  
**große, auch kleine Pfeffergurken**  
im Einz. u. Anfern, auch **saure Gurken,**  
**ächte Teltower Nübchen** empfiehlt  
**Julius Kramm, Brüderstraße 17.**

**Die Lederhandlung**  
von  
**J. Michaelis, große Klausstraße 11,**  
bleibt Feiertags halber am **16., 17. und 18.**  
**d. M.** geschlossen.

Ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes  
sogleich gesucht Kaulenberg Nr. 1.

**Wohnungs-Gesuch.**

Eine geräumige Wohnung nebst kleinem Laden  
an frequenter Lage zu Neujahr gesucht. Zu erfragen  
in der Expedition d. Bl.

Eine einzelne Familie sucht eine Wohnung, welche  
bis zum 1. Nov. zu beziehen ist, am liebsten in der  
Nähe der Frankensstraße. Reflectirende wollen ihre  
Adressen unter A. R. in der Exped. d. Bl. niederl.

Stube u. Kammer gleich zu bez. Grasweg 1.

Eine Stube für eine anständige Person sogleich  
oder Neujahr zu beziehen Kellnergasse Nr. 3.

Stube, Kammer zu vermieten Geiststraße 23.

Eine Werkstatt mit Wohnung, passend für  
Holz- und Feuerarbeiter, zu vermieten  
gr. Wallstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Eine Bel-Etage, kann auch getheilt werden,  
ist gleich oder zum 1. Januar zu vermieten  
Merseburger Chaussee Nr. 8.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 K. u. Küche ist  
sogleich oder später zu vermieten Unterberg Nr. 5.

Stube u. Kammer an einzelne Herren zu ver-  
mieten gr. Ulrichsstraße 11. Zu erfr. im Laden.

1 möbl. Stube u. K. u. 1 Stube f. eine ein-  
zelne Person sogleich zu vermieten Unterberg 19.

Möblirte Stube mit Kammer und Bett sofort  
zu vermieten gr. Steinstraße Nr. 26, 2 Tr.

Schlafstellen mit Kost Schmeerstraße 18, 1 Tr.

Schlafstellen mit Kost gr. Märkerstr. 24, 2 Tr. h.

Schlafstellen mit Kost Breitenstraße 4, 1 Tr. links.

Zwei gut möblirte Zimmer für ruhige Mieter  
Wallstraße Nr. 4 B. parterre.

Ein Regenschirm ist abhanden gekommen. Um  
Rückgabe gegen angemessene Belohnung wird ge-  
beten  
Wallstraße Nr. 4 B. parterre.

Ein Unterärmel verl. Rathhausgasse 18, 1 Tr.

Ein verlorener Uhrschlüssel ist gegen eine an-  
ständige Belohnung Kaulenberg Nr. 1 abzugeben.

Freitag Mittag wurde von der Glauchaischen  
Kirche bis auf den Markt ein Packet Säcke verlo-  
ren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben  
gegen Belohnung abzugeben Leipziger Straße 91.

Aus der Weintraube ist ein junger schwarzer  
Jagdhund entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine  
gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Eine Pierdedecke vom Magdeburger Bahnhofe  
bis zur Brauhausgasse verloren. Gegen Belohnung  
abzugeben  
Domplatz Nr. 9.

Aber um Beschäftigung darf ich wohl bitten?  
Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Die Mitglieder und Freunde des **Deutschen  
Nationalvereins** werden zu einer Versammlung  
**Donnerstag d. 16. Octbr. Abends 7 Uhr**  
**im Stadtschießgraben**  
eingeladen.

Dienstag den 21. October Nachmittags 4 Uhr  
**Quartal-Versammlung** hies. Fleischer-Ju-  
nung im Locale des „kühlen Brunnen.“

**Der Vorstand.**

**Liedertafel „Laute.“**

Sonntag den 19. d. M. **Concert und Ball**  
im Saale der „Weintraube.“ Karten bei Herrn  
**Stark, Rathhausgasse Nr. 5.**

**Böllberg.**

Von heute ab jeden Mittwoch **Gesellschafts-  
tag und Unterhaltungsmusik**, wozu freund-  
lichst einladet  
**G. Kurzhals.**

**Aufforderung.**

Herr **F. Schulze**, Sohn des Herrn Schulze  
„zum Schwan“ in Halle, ersuche ich hiermit, sei-  
nen Verbindlichkeiten gegen mich nachzukommen.  
Duedlsburg, den 9. October 1862.

**G. Leidenfrost, Friseur.**

Ich warne hiermit, Jedem etwas auf mei-  
nen Namen zu borgen.  
**H. Schieck.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.